

zu TOP

Mainz, 19.06.2021

**Anfrage 1034/2021 zur Sitzung am 30.06.2021
Datenerhebung von Corona-Ausbrüchen (Piraten & Volt)**

Corona betrifft uns alle. Manche Menschen jedoch mehr als andere. Daten aus zahlreichen deutschen Städten zeigen, dass soziodemographische Faktoren wie beispielsweise Wohn- und Beschäftigungsverhältnis einen großen Einfluss auf Gesundheit und die medizinische Versorgung der Menschen haben - auch in Hinblick auf eine mögliche Corona-Infektion sowie deren Verlauf.

Wir fragen daher an:

1. Erhebt/erhob das Gesundheitsamt Mainz-Bingen Daten zur Ausbreitung der Corona-Infektion, der aufgrund einer Corona-Infektion intensivmedizinisch behandelten Personen sowie der an/mit einer Corona-Infektion verstorbenen Menschen in Mainz nach Postleitzahlen? Wenn nein warum nicht und plant das Gesundheitsamt dies zukünftig zu tun?
Wenn ja welche Schlussfolgerungen wurden von Seiten des Gesundheitsamtes aus diesen Erkenntnissen gezogen (beispielsweise stadtteilbezogene Impfaktionen)?
2. Wurden, falls oben genannte Daten erhoben wurden, solche der Stadtverwaltung zugänglich gemacht? Welche Schlussfolgerungen hat die Stadt Mainz, falls zugänglich, aus diesen Informationen gezogen? Falls nein, warum nicht?
3. Erachten Stadt sowie Gesundheitsamt Mainz-Bingen eine solche Erhebung für sinnvoll? Wenn nein warum nicht?
4. Gibt/gab es seitens der Stadt Mainz Überlegungen, in Stadtteilen in denen überdurchschnittlich viele Corona-Infektionen registriert wurden Impfaktionen (wie beispielsweise in Köln Kalk) durchzuführen? Wenn nein warum nicht und gibt es Pläne dies zukünftig zu tun?

Conrad, Maurice